



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 713

August 2019



Termine und Veranstaltungen

06. August	19:00 Uhr	Vorstandssitzung Waldbaude
13. August	19:00 Uhr	Strickkränzel Hofcafé zur Lachtaube, Hauptstraße 266
15. August	17:00 Uhr	Redaktion Blätt'l Werkstatt J. Bielig, Hauptstraße 204
25. August	09:30 Uhr	Radtour "sportlich und gemütlich entdecken wir unsere wunderschöne Heimat" Start am Vereinshaus, Hauptstraße 70

Hinweise auf Veranstaltungen in der Region

bis 31. Oktober		"Semper fröhlich - niemals traurig" - Ausstellung anlässlich des Jubiläums 325 Jahre Joseph Fröhlich, Hofnarr bei August dem Starken täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr Alte Schmiede, Rammenau
bis 31. Oktober		"Von der Seele des Baumes" - Ausstellung täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr Altes Gefängnis, Rammenau
09. August	17:00 Uhr	9. Steinmetzbräu-Fest Demitz-Thumitz, "Alte Steinsäge"

21. August

Tag der Oberlausitz

vom 16.08.-25.08.2019 insgesamt

87 Veranstaltungen an 50 Veranstaltungsorten

Radtour am 25.08.2019 - Kurzinformation

Unter dem Motto "sportlich und gemütlich entdecken wir unsere wunderschöne Heimat" wird wieder in zwei Gruppen - Die sportlichen Radler und die Freizeitradler - gefahren.

Gestartet wird am Vereinshaus, Hauptstraße 70 in Burkau, pünktlich um 09:30 Uhr. Die Touren wurden so gewählt, dass beide Gruppen gemeinsam zum Mittagessen einkehren werden.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und hoffen auf radfahrfreundliches Wetter.

Karsten Hartenberger

Neue Vereinsmitglieder

Wir begrüßen Manuela Seewald und ihren Sohn Richard Scholz als neue Mitglieder. Wir wünschen beiden einen guten Start ins Vereinsleben. Manuela Seewald bringt sich bereits aktiv in die Vereinsarbeit ein, in dem sie in einer Arbeitsgruppe zur Umsetzunge unseres Vereinsprojektes "Rundwanderweg Burkau" mitarbeitet.

Der Vereinsvorstand

Mitgliedsbeiträge - Zahlungserinnerung

Ich bitte alle säumigen Vereinsmitglieder um Zahlung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2019 bis spätestens 20.08.2019.

Der Schatzmeister

Ein ewiges Thema

Das März-Heft 1988 widmete Redakteur und Autor Horst Gersdorf aus nicht näher aufgeführten Gründen nahezu vollständig dem Thema „Bier“. In einem Beitrag hatte er die Namen bestehender und ehemaliger Gastwirtschaften in Burkau versammelt:



Heiterer Blick, Zum rauhen Rüssel, Eintracht, Schankwirtschaft Oberburkau, Europa-Hof, Zur Kastanie, Erblehngericht, Mittलगasthof, Niedergasthof, Uhlenhof und Bahnhofsgastwirtschaft. Manche Gastwirtschaften trugen zusätzlich noch die Namen der Besitzer:

Horn's Schenke, Schenk-Müller, Schuster's Gasthof oder man ging zu Thomschkes, Auerlichs, Matticks, Katzer Adolf, Postel's Martin oder Menzners.

Horst Gersdorf betonte schon damals die Unvollständigkeit seiner Aufzählung. Gelingt es uns Heutigen wenigstens noch, alle Schenken zu lokalisieren?

Der Internationale Tag des Bieres ist am ersten Freitag im August (Anm.d.Red.: in diesem Jahr ist es der 02.08). Dann gibt es aber auch noch den „Tag des deutschen Bieres“, der in Erinnerung und Mahnung an das Reinheitsgebot von 1516 am 23.April begangen wird.

Am besten, wir feiern alle beide!

Mathias Hüсни

Internationaler Tag des Bieres

Zielsetzung

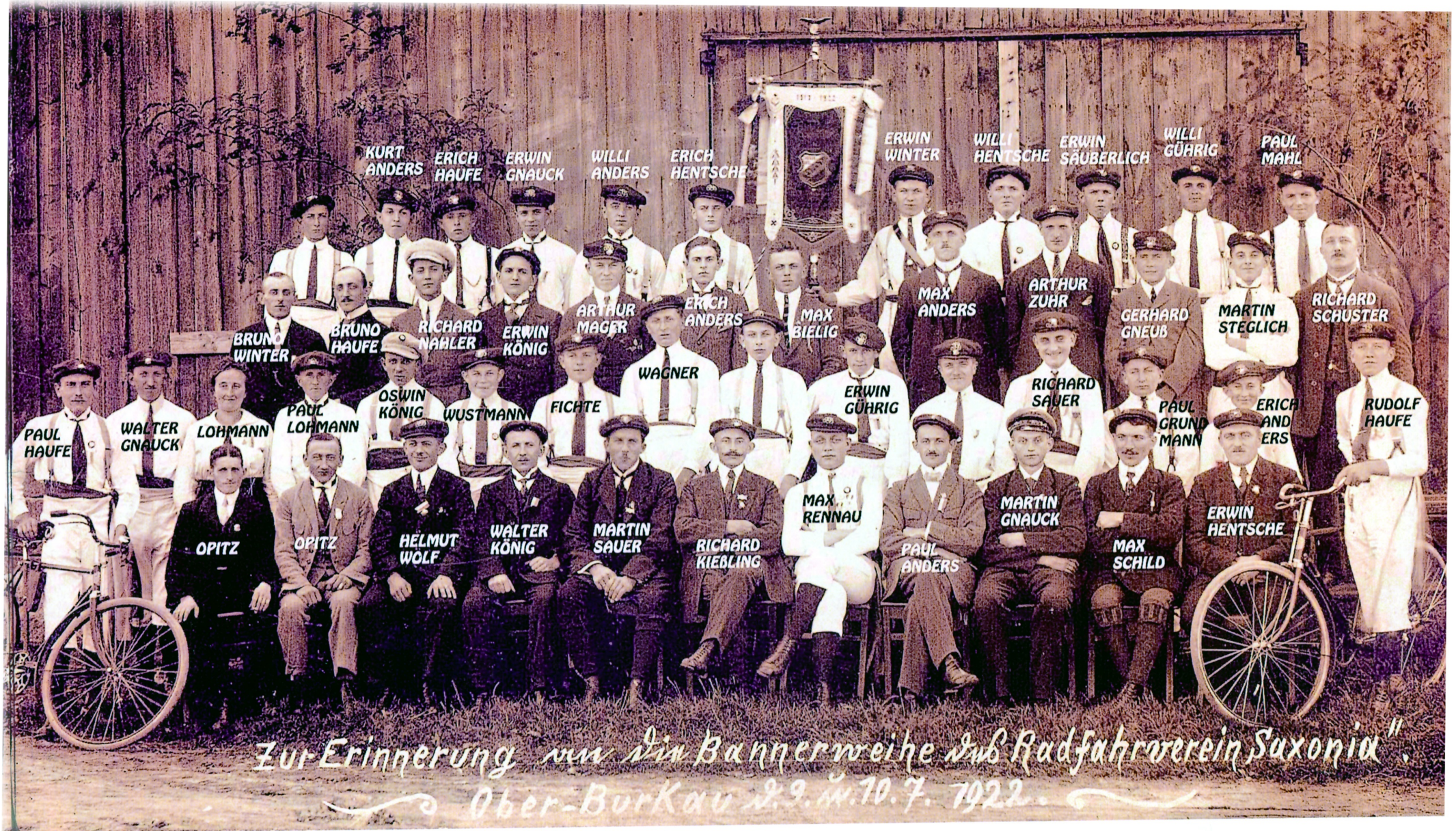
Der Internationale Tag des Bieres verfolgt drei Ziele:

- Freunde treffen, um gemeinsam Bier zu genießen. (weiter Seite 8)

Ehemaligen Burkauer Vereinen auf der Spur

Wurde in den Heimatkundlichen Blättern Nr.712 über den Verein „Casino junger Landwirte“ berichtet, so steht dieses Mal der **Radfahrverein „Saxonia“ Burkau u. U.** im Mittelpunkt. Als schriftliche Zeugen stehen zwei Tafellieder zu Stiftungsfesten zur Verfügung, ein Foto des Vereins mit Datum vom Juli 1922 sowie eine Ehrenurkunde aus dem Jahre 1925. Am 29. März 1925 wurde das 14. Stiftungsfest gefeiert. Demnach wurde der Radfahrverein „Saxonia“ 1911 gegründet. Im Tafellied von 1925 ist zwar zu lesen: „Des Vorstands sei zuerst gedacht, weil er sich stets viel Müh gemacht...“. Leider steht kein Name dabei. Als zweiter Vorstand wird Richard Kießling (Großvater von Marion Barth) genannt. Kassierer ist Paul Anders (Vater von Elfriede Franke): „Paul Anders im Kassiern perfekt, er nachts das Geld im Bett versteckt...“. Als Schriftwart fungiert Otto Burk, „Genannt als zweiter Schriftwart sei, Gnauck Martin bei der Molkerei...“. Fahrwart ist Erich Leschke (Vater von Margot Mehlhorn) und zweiter Fahrwart Willy Häntsche. Der Verein hatte auch einen Vereinsboten: „Wo hab ich’s Geld nur hingesteckt? rief Anders Erich (Vater von Elfriede Ulmer) ganz erschreckt, im Ulster fand er es daheim, ja, der Vereinsbot hatte Schwein!“. Die Namen der Mitglieder werden in dem Tafellied oft auch im Zusammenhang mit ihrem Beruf genannt. Z. B. „Herr Dietze (Vater von Renate Puppe) und Herr Haufe (Großvater von Falk Haufe) sind, paar Tischler, schneidig und geschwind...“, „Und Anders Willy kommt jetzt dran, ich meine hier den Zimmermann...“ (es gab noch einen zweiten Willy Anders). Es wurde als Gruppe und im Einzel gefahren. „Im Gruppenfahren und Duett zeigt Erwin Winter stets sich nett. Er dacht in Oppach, s hat geklappt, ein anderer hat’s ihm weggeschnappt.“, „Ein guter Fahrer, wie Ihr wißt, der kleine Erich Anders (Vater von Hannelore Freidt) ist. Es möchte sich mancher nehmen draus, ein gutes Beispiel hier heraus.“. Am Ende des Tafelliedes wird berichtet: „Auch Damen gibt’s bei uns zu sehn, die Reigen fahren könn’n sehr schön. Doch fällt mal eine plötzlich hin, sie alle gleich verschwunden sind“. Namen werden nicht genannt. (Fortsetzung folgt).

Dr. Hannelore Freidt



- Die Männer und Frauen zu ehren, welche das Bier brauen und servieren.
- Gemeinsam die Biere aller Nationen und Kulturen zu feiern und damit die Welt zu vereinen.

Entstehung und Verbreitung

Ins Leben gerufen wurde der Internationale Tag des Bieres 2007 von Jesse Avshalomov, Evan Hamilton, Aaron Araki, Richard Hernandez, Tyler Burton und Ryland Hale in den USA.

Zum ersten Mal im August 2008 gefeiert, wurde er in den darauf folgenden Jahren zunehmend populärer. 2011 wurden 278 offizielle Veranstaltungen in 138 Städten und 23 Ländern gezählt, im Folgejahr bereits 353 offizielle Veranstaltungen in 207 Städten und 50 Ländern. 2013 wurden in zahlreichen Ländern der Welt fast 400 Veranstaltungen registriert, darunter auch in Deutschland.

Quelle: Wikipedia

Dietmar Kindlein

Mein Nachbar

Neulich begegnete ich meinem Nachbar. Er beschwerte sich bei mir, dass er morgens nicht mehr schlafen könnte. „Warum? fragte ich ihn“. „Ja, schon gegen 04:30 Uhr würde Nachbars Hahn viele Male laut krähen und im Laufe des Vormittags würde er mit seinem Rasenmäher über die Wiese fahren!“ „Das ist auf dem Dorf so, dann hättest du nicht von der Stadt auf das Dorf ziehen sollen. Das Krähen des Hahnes kannst du nicht verbieten. Und Haus- und Gartenarbeiten dürfen lt. Polizeigesetz des Freistaates Sachsen und der Polizeiverordnung der Gemeinde Burkau in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr nicht durchgeführt werden. Das trifft für alle motorbetriebenen Geräte zu. Auch das Einwerfen von Wertstoffen in die Wertstoffcontainer ist an Werktagen und an Sonn- und Feiertagen von 19:00 Uhr bis 06:00 Uhr nicht gestattet.“ „Von den Sachen haben wir in der Stadt nichts mitbekommen!“ „Dafür habt ihr den Straßenlärm gespürt, wegen dem du auf das Dorf gekom-

men bist!“

In der Gemeindeordnung, die der Gemeinderat Burkau am 20.09.2010 beschlossen hat, steht auch in § 1 die Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflichten. Und du mit deinem Grundstück an der Straße bist dazu verpflichtet, im Winter den Schnee auf dem Gehweg zu räumen und die Flächen mit Sand oder Split abzustumpfen. Die Gehwege müssen Werktags bis 07:00 Uhr und Sonn- und Feiertags bis 08:00 Uhr geräumt und gestreut sein. Bei Bedarf ist es unverzüglich zu wiederholen. Diese Pflicht endet 20:00 Uhr am Tag!“

„Hast du noch mehr Überraschungen für mich?“, entgegnet er fast böse.

„Natürlich, wenn du ein angesehener Burkauer werden willst - und das steht in keinem Gesetz - gehört das Straße-Kehren an Sonn- und Feiertagen und wenn es nötig ist auch an den Wochenenden mit dazu, d.h. den Fußweg und das Schnittgerinne vor deinem Haus. Besonders dann, wenn die Agrar-GmbH Mais oder andere Feldfrüchte einfährt. Der Fahrtwind verursacht dann die Verunreinigungen. Auch Gülle-Geruch ist manchmal in der Luft. Aber dazu bist du auf dem Land. Am Ende des Gesprächs bedankte er sich bei mir über die gutgemeinten Ratschläge.

Liebe Leser, wenn Sie das alles genau wissen wollen, dann wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung Burkau. Sie erhalten dort die Satzung über die Verpflichtungen der Straßenanlieger zum Reinigen, zum Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege und der Rad- und Gehwege; auch die Polizeiverordnung der Gemeinde Burkau als Ortpolizeibehörde. Diese Satzung steht auch auf der Homepage der Gemeinde Burkau.

Für unser Heimat-Blättl wäre der Inhalt zu umfangreich geworden.

Johannes Bielig

Quellennachweise:

Polizeiverordnung der Gemeinde Burkau

Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege und der Rad und Gehwege

Schwimm lern

Dr Opa giht zer Summerschzeit
ins Boad met Josephine.
Kreiz Dunner, tutt doas Woasser gutt!
De Sunne scheint su schiene.

Ar iebt met seiner Kleen is Schwimm,
dermit se's amol brengt.
In tiefm Woasser werd se glei
oan's Strickl droan gehängt.

Und o dr Boademeester gibbt
'n Madl anne Stunde,
do lernt se's Tauchn, und se kricht
a "Seepfard" fer de Runde.

Ganz stulz verkindcht die Boademaus:
"A bissl koann'ch schunn schwimm.
Mei lieber Opa, und bei dir
muss bloß dr Bauch verschwinn!

Oansunstn muss'ch oalleene gihn,
du bist a bissl fette.
Und jeder froagt mich schunn: Bringst du
dei Woallross wieder mette?"

Johannes Bielig (zugehörig: Titelbild von Dr.
Matthias Trauzettel)

Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren recht herzlich
zum Geburtstag und wünschen
Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

Langjährige Mitgliedschaft

am 01.08.	Elvira Gerstenberg	45 Jahre
am 01.08.	Gisela Pötschke	45 Jahre
am 01.08.	Christine Säring	45 Jahre
am 01.08.	Heinz Säring	45 Jahre

Wir gratulieren herzlich zu diesen langjährigen Mitgliedschaften und wünschen, dass sich an diese Zeit noch viele Jahre anschließen.

Bildquellen:

Titelbild:	Dr. Matthias Trauzettel
Seite 4:	Archiv Natur-u. Heimatfreunde Burkau, alte Postkarte "Heiterer Blick"
Seite 6/7:	Archiv Dr. Hannelore Freidt
Seite 8:	Fotoarchiv Projekt Sächsische Mitmachfonds, Preisverleihung



Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113
Amtsgericht Dresden: VR 30996
Gestaltung: Dietmar Kindlein
Druck: Buchbinderei Grafe, Kirchgasse 1, 01877 Bischofswerda
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.
Email: blaettl@gmx.de www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.
IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898 BIC: SOLADES1BAT
Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen Kontonummer: 1 000 504 898